



Bern, 12. September 2013

Einige Resultate stimmen nachdenklich

Ronny Haener, Vorstand Pingwin Planet

Wie Peter Källin will auch ich das Gute vorweg nehmen: Drei der zehn getesteten Mineralwasserflaschen sowie das Berner Trinkwasser sind sauber, sprich ohne Fremdstoffe. Die vorliegende Studie zeigt jedoch eindeutig auf, dass Handlungsbedarf besteht: Lebensmittel müssen verstärkt vor dem Eintrag organischer Substanzen geschützt werden, um eventuelle gesundheitsschädigende Wirkungen auf den Menschen zu unterbinden. Dies wird klar deutlich wenn man sich das Resultat der verunreinigten bzw. stark verunreinigten fünf Proben ansieht. Zwei Mineralwasserflaschen sind verunreinigt und drei Flaschen sind sogar stark verunreinigt. Bei einer Probe ist zudem der Toleranzwert für BHT um das Dreifache überschritten.

Nun stellen wir fest, dass beim vorliegenden Test in sieben Flaschen 16 bekannte und 15 unbekannte Substanzen gefunden wurden. Diese dürften unserer Meinung nach nicht im Trinkwasser vorkommen. Von den 16 bekannten Substanzen sind deren sieben hormonaktiv respektive vermutlich hormonaktiv. Das muss uns nachdenklich stimmen. Denn bereits geringe Mengen an hormonaktiven Substanzen, die wir täglich aufnehmen, können kumulativ zu einer Überschreitung der natürlichen Einnahmemenge führen. Als Beispiel möchte ich den Stoff Butyliertes Hydroxytoluol nennen (Dritter Stoff von unten auf der OEKOSKOP-Liste S. 8 u. 9).

Weiter fällt auf, dass es sich bei einigen der gefundenen Substanzen um Stoffe handelt, bei denen nur sehr wenig über deren Toxizität bekannt ist. Ob und wie sich dies auf die Gesundheit der VerbraucherInnen auswirkt ist zurzeit kaum untersucht. Deshalb muss hier das Vorsorgeprinzip gelten. Als Beispiel sei 2,6-Di-tert-butyl-4-hydroxymethylphenol (der 6. Stoff von unten auf der OEKOSKOP-Liste) genannt.

Als Fazit halte ich fest: Einige Hersteller und Importeure von Mineralwasser haben ein Problem. Dies zeigt sich nur schon daran, dass einige Flaschen anderer Hersteller keinerlei Fremdstoffe enthalten. Drei der von uns untersuchten Flaschen der grossen Hersteller Coca-Cola, Danone und Nestlé sind gemäss unserer Kriterien stark verunreinigt. Wir gehen davon aus, dass auch die Flaschen dieser Produzenten sauber sind, wenn wir sie das nächste Mal untersuchen werden.

Danke

Ronny Haener
Pingwin Planet
079 8503404